

Wildunfälle haben Hochsaison

Kreisjägermeister verrät, worauf Autofahrer jetzt achten sollten



Wildunfälle im Herbst: Autofahrer sollten besonders aufpassen.

FOTO: ACV AUTOMOBIL-CLUB VERKEHR

VON ANNA GRÖHL UND
JANINE KOKOSKA

Peine/Gifhorn. Über 280.000 Zusammenstöße mit Wildtieren haben die deutschen Autoversicherer für das Jahr 2023 registriert und den Gesamtschaden auf mehr als eine Milliarde Euro beziffert. Wildunfälle können grundsätzlich das ganze Jahr über passieren, doch insbesondere im Frühjahr und Herbst ist das Risiko deutlich erhöht – die Monate April und Mai sowie Oktober bis Dezember seien die unfallträchtigsten Zeiträume, bestätigt Peines Kreisjägermeister Hans Werner Hauer. „Es ist schon jetzt zu merken, dass die Wildunfälle bei uns deutlich zunehmen.“

Vor allem käme es dabei auf die Tageszeit an, wie Polizeisprecherin Carolin Spilker dieser Redaktion bestätigte. „So liegt die Zahl der Wildunfälle in Bezug auf die Dunkelheit deutlich höher“, erklärte sie weiter.

In Peine musste die Polizei allein in diesem Jahr schon zu 410 Wildunfällen ausrücken, so Spilker. Glücklicherweise ist es dabei nicht zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen gekommen. Doch ein 16-jähriger verletzte sich bei solch einem Unfall mit seinem kleinen Motorrad leicht. Hauptsächlich käme es zu Zusammenstößen mit Rehwild, so Hauer. „Im letzten Jahr gab es nur 30 Unfälle mit Wildschweinen.“

Und das hat einen einfachen Grund, wie der Kreisjägermeister erklärt: „Rehe sind im Sommer Einzelgänger, im Winter aber kommen sie im Rudel zusammen, um mehr Schutz zu haben.“ Das ist nicht ungefährlich – denn überquert ein Tier die Straße, kommen oftmals noch weitere hinterher: „Autofahrer sollten daher anhalten und auch

erstmal abwarten, wenn ein Tier die Straße überquert. Viele fahren sofort wieder los und sind dann überrascht, wenn Tiere nachkommen.“

Neben der Paarungszeit mancher Wildtiere kommt im Herbst auch noch die Erntezeit hinzu: Die großen Maschinen schrecken vor allem Rehwild auf. Im Anschluss bieten abgeerntete Felder keinen Schutz mehr, weshalb viele Tiere auf andere Flächen ausweichen, sagt Hauer.

Die Tiere überqueren besonders häufig in den Abend- und frühen Morgenstunden während der Dämmerung. Wichtig: Fuß vom Gas und immer bremsbereit sein: „Man sollte immer zuerst eine Vollbremsung machen, wenn man auf ein Tier trifft. Das Lenkrad dabei gerade halten und nicht versuchen, nach links oder rechts auszuweichen“, erklärt der Kreisjägermeister. Riskante Ausweichmanöver sollten Sie auf jeden Fall vermeiden, wie der ADAC warnt.

Das bekannte „Wildwechsel“-Verkehrsschild mit dem springenden Hirsch weist auf Streckenabschnitten hin, auf denen Wild besonders häufig die Fahrbahn quert. „Das sind auch immer die größten Gefahrenstellen. Hier sollten Autofahrer

stets aufmerksam unterwegs sein und ihr Tempo anpassen“, betont Hauer. An hochkritischen Wildgefahrenstellen sind die Leitpfosten inzwischen meistens mit zusätzlichen Wildwarnreflektoren ausgestattet.

Richtiges Verhalten nach einem Wildunfall

Kommt es doch zu einem Zusammenstoß mit einem Wildtier, sollte man Folgendes beachten:

- An den Fahrbahnrand fahren und Unfallstelle absichern: Warnblinklicht einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen
- Polizei benachrichtigen, auch wenn das Tier nach dem Zusammenprall in den Wald flüchtet: Sie meldet den Unfall dem Förster oder Jagdpächter.
- Tier möglichst nicht anfassen: Der Förster oder Jagdpächter kümmert sich um die Bergung des verletzten oder toten Tieres.
- Unfall für die Versicherung dokumentieren: Fotos von Unfallort, Tier und Fahrzeug machen
- Wildunfall-Bescheinigung von Polizei, Förster oder Jagdpächter ausstellen lassen
- Versicherung umgehend informieren

HAUS-DACH

GmbH

Dachdeckerarbeiten

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen

TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Wir beraten Sie gern...

Telefon 0 39 07 / 77 82 92
www.haus-dach.de

Sonderaktion
bis 31.10.2024

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
32 Jahre

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte

Mindestens 19% Förderung

Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik

☎ 05351 424757 www.gloger.com ✉ vertrieb@gloger.com

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?

Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

Eingetragener Meisterbetrieb!
Celler Straße 124, 38114 Braunschweig

☎ (05 31) 5 90 63 68
www.das-abdichtungssystem.de

www.wacky-showkultur.de

„DIE STILLE NACHT“

Das Weihnachts-Musical

Freitag CongressPark
13.12.24 WOLFSBURG

Im Internet finden
Sie uns unter:
www.hallowochenende.de

hallo
wochenende

SCHÜCO

Fenster & -Türen,
Wintergärten & Überdachungen
aus Aluminium und Kunststoff
ab Werk Helmstedt

Beratung, Herstellung, Aufmaß
und Montage

Witton

Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de

BERKAUER

Dach- & Fassadenbau GmbH
Dachdecker- u. Zimmerei-Meisterbetrieb

- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Dachklempnerarbeiten
- Herstellung von Dachstühlen, Fachwerkhäusern, Carports, Zimmermannsarbeiten aller Art
- Maler- und Fassadenarbeiten

Wir beraten Sie gern!

39638 Gardelegen Tel. 0 39 07 / 77 62 62
Magdeburger Landstr. 14 b Fax 0 39 07 / 77 62 60